

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd-Robert Kreienbaum 563 4356 563 8422 bernd- robert.kreienbaum@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0361/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.05.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
04.06.2008	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Neue Verkehrsführung im Bereich Gathe / Morianstraße infolge des Neubaues Neumarkt 1 zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des ÖPNV		

Grund der Vorlage

Vorschlag der Verwaltung zur Verbesserung des Verkehrsablaufes im Bereich des Knotens Morianstraße / Gathe / Hofkamp unter Berücksichtigung der ÖPNV - Bedarfe infolge der Neubebauung Neumarkt 1.

Beschlussvorschlag

Die Arbeiten zur Verbesserung des Verkehrsablaufes im Bereich der Lichtsignalanlage Morianstraße / Gathe werden unter Berücksichtigung der ÖPNV - Bedarfe zu Kosten in Höhe von 55.000,00 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Auf dem Gelände des ehemaligen Hertie-Kaufhauses am Neumarkt 1 wird ein Geschäftsgebäude mit mehreren Mieteinheiten sowie einer Tiefgarage mit 87 Stellplätzen errichtet. Die Tiefgarage des Bauvorhabens Neumarkt 1 wird über die Grabenstraße erschlossen. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung im Bereich des Knotenpunktes Gathe / Morianstraße / Hofkamp und des zusätzlich auftretenden Zielverkehrs zu dem Geschäftsgebäude soll durch eine geänderte und verbesserte Spurführung das Verkehrsaufkommen, insbesondere der ÖPNV-Verkehr, leistungsfähig abgewickelt werden.

Derzeit ist in der Morianstraße in Richtung Döppersberg zwischen dem Hofkamp und der Schwanenstraße eine Busspur markiert. Aufgrund der zu erwartenden Quell- und Zielverkehre der Tiefgarage ist es sinnvoll die Busspur auf der Morianstraße in Höhe des Hauses Nr.1 aufzuheben. Dadurch bekommt der rechts abbiegende Verkehr eine eigene Fahrspur und behindert nicht den nach Richtung Döppersberg fahrenden Verkehrsstrom. Den Bussen wird durch das Verkehrszeichen 1026-32 „Linienverkehr frei“ die Benutzung des Rechtsabbiegestreifens zur Geradeausfahrt gestattet.

Um dem ÖPNV-Verkehr bei einer denkbaren Auslastung des Rechtsabbiegestreifens in die Grabenstraße die Möglichkeit zu geben, die Busspur im weiteren Verlauf der Morianstraße zeitnah anfahren zu können, muss für den Bereich vor der Lichtzeichenanlage zwischen Rommelspütt und Hofkamp eine neue Spuraufteilung erfolgen. In dem Bereich zwischen Rommelspütt und Hofkamp wird die vorhandene Busspur aufgehoben und durch eine dritte Geradeausspur ersetzt. Die dritte Geradeausspur soll ausschließlich dazu dienen, den Zielverkehr in Richtung Tiefgarage und Grabenstraße aufzunehmen und zu führen. Zur Kenntlichmachung, dass diese Spur nicht als weiterführende Geradeausspur in Richtung Elberfeld geplant ist, wird eine Spurentafel aufgestellt und durch Piktogramme auf der Fahrbahn die Verkehrsführung verdeutlicht.

Vor dem Fußgängerüberweg in Höhe Rommelspütt endet die Busspur. Durch einen Vorlauf hat der ÖPNV die Gelegenheit in den Bereich der Lichtsignalanlage einzufahren. Erkennt der Busfahrer, dass sich Fahrzeuge auf dem Rechtsabbiegestreifen in Richtung Grabenstraße zurückstauen, kann er mit seinem Bus auf die mittlere Geradeausspur ausweichen. Im weiteren Verlauf hat der Busfahrer die Möglichkeit an den wartenden Fahrzeugen auf dem Rechtsabbiegestreifen vorbeizufahren und hinter der Grabenstraße wieder auf die Busspur zu wechseln. Die Arbeiten im Bereich zwischen Rommelspütt und Hofkamp dienen den Nutzungsansprüchen des ÖPNV, insbesondere hinsichtlich der Pünktlichkeit. Durch die Umgestaltung des Knotens entstehen dem ÖPNV keine Fahrzeitverluste.

Um den Individualverkehr aus Richtung Norden in die für ihn vorgesehenen Geradeausspuren in Richtung Döppersberg zu lenken, werden die zwei Geradeausspuren auch im Bereich des überbreiten Fußgängerüberweges in Höhe der Straße Rommelspütt markiert. Durch die Markierung innerhalb des Fußgängerüberweges wird der Geradeausverkehr sicher in die für ihn vorgesehenen Spuren geführt.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme setzen sich wie folgt zusammen:

Umgestaltung der Verkehrsinsel	10.000,00 €
Straßeninstandsetzung und Markierung	<u>45.000,00 €</u>
Gesamtsumme	55.000,00 €

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 55.000,00 € stehen im Teilergebnisplan 2008 für das Sachkonto 527900 (Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) bei dem PSP-Element 1.51.04.010 zur Verfügung.

Die erforderlichen Mittel werden ausschließlich für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV-Verkehrs verwendet. Die technische Veränderung der Lichtzeichenanlage wird aus Eigenleistungen des Ressorts 104.3, Straßenverkehrstechnik, entrichtet. Es treten hierfür keine weiteren Kosten auf.

Zeitplan

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im dritten Quartal 2008.

Anlagen

Lageplan Gathe / Morianstraße W-342/48